

**Öffentliche Niederschrift über die
Sitzung des Vergabeausschusses (11. Wahlzeit)
des Landkreises Trier-Saarburg am 27.09.2019
im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: **14:00** Uhr

Ende: **15:35** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis

Mitglieder

Herr Martin Alten

Herr Bernhard Henter

Herr Bruno Porten

ab 14:03 Uhr (TOP 1)

Herr Alfons Peter Rodens

Herr Achim Schmitt

Herr Helmut Schneiders

ab 14:08 Uhr (TOP 1)

Verwaltung

Herr Stefan Krewer

Abt. 4/ZVS

Herr Rolf Rauland

GBL I; ab 14:03 Uhr (TOP 1)

Frau Irmgard Schmitt

Referentin Ref. 31, ab 14:08 Uhr (TOP 1)

Herr Dr. Jürgen Staadt

Leiter Abt. 3/Gebäudemanagement

Frau Andrea Steinbacher

Abt. 3/Ref. 31, ab 14:40 Uhr (TOP 1)

nicht anwesend:

Mitglieder

Frau Marianne Rummel

entschuldigt

mit beratender Stimme

Herr Erster Kreisbeig. Arnold Schmitt

entschuldigt

Frau Kreisbeigeordnete Simone Thiel

entschuldigt

Zur Geschäftsordnung

Herr Kreisbeigeordneter **Reis** begrüßt als **Vorsitzender** der heutigen Sitzung die Mitglieder des Vergabeausschusses sowie die anwesenden Mitarbeiter der Kreisverwaltung. Ferner begrüßt der **Vorsitzende** Herrn **Klaeser** von der Vergabeberatungsstelle. Der **Vorsitzende** entschuldigt Herrn Landrat **Schartz** sowie das Mitglied des Vergabeausschusses, Frau **Rummel**.

Sodann verpflichtet der **Vorsitzende** das Ausschussmitglied, Herrn Martin **Alten**, durch Handschlag auf die gewissenhafte Pflichterfüllung.

Weiter stellt der **Vorsitzende** fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und die Beratungsunterlagen zugegangen sind. Da keine Anträge zur Änderung oder Erweiterung der Tagesordnung vorliegen, wird diese wie folgt abgewickelt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1. Vergaberecht im öffentlichen Auftragswesen
Vorlage: 0276/2019**

- 6. Gebäude- und Inhaltversicherungen für Schul- und Verwaltungsgebäude
des Landkreises Trier-Saarburg
Vorlage: 0273/2019/1**

- 7. Schulzentrum Konz - Auftragsvergabe lose Sportgeräte Saar-Mosel-Halle
Vorlage: 0274/2019/1**

- 8. Mitteilungen und Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

1. Vergaberecht im öffentlichen Auftragswesen Vorlage: 0276/2019

Protokoll:

Der **Vorsitzende** erläutert mit Verweis auf die Vorlage der Verwaltung, dass es sich bei der heutigen Sitzung um die erste Sitzung des Vergabeausschusses handele. Daher sei ein Grundlagenvortrag zum Vergaberecht im öffentlichen Auftragswesen vorgesehen. Hierzu begrüßt der **Vorsitzende** erneut Herrn **Klaeser** von der Vergabeberatungsstelle und erteilt diesem für dessen Vortrag das Wort.

Herr **Klaeser** teilt zunächst mit, dass er zwar einen allgemeinen Vortrag zum Vergaberecht im öffentlichen Auftragswesen vorbereitet habe. Der Schwerpunkt liege allerdings aufgrund der Vergabezuständigkeit des hiesigen Ausschusses auf den EU-weiten Vergabeverfahren. Weiter weist Herr **Klaeser** darauf hin, dass sämtliche im Vortrag genannten Wertangaben ohne Umsatzsteuer (netto) ausgewiesen seien. Hintergrund sei, dass in der EU mitunter unterschiedliche, nationale Umsatzsteuersätze bestünden.

Sodann trägt Herr **Klaeser** zum „Vergaberecht im öffentlichen Auftragswesen“ anhand einer Präsentation, auf die vollumfänglich inhaltlich verwiesen wird, vor.

Bereits während der Präsentation spricht sich das Ausschussmitglied Herr **Henter** dafür aus, Vergabeentscheidungen der Verwaltung zu übertragen, da in der Regel auch dieser Ausschuss aufgrund der vergaberechtlichen Vorschriften keinen Entscheidungsspielraum bei der Vergabe von Aufträgen habe. Herr **Klaeser** von der Vergabeberatungsstelle bestätigt diese Einschätzung von Herrn **Henter** und weist darauf hin, dass ein kommunales Gremium vielmehr vor einer Ausschreibung entsprechenden Einfluss auf die Ausschreibung nehmen könne.

Weiter erkundigt sich das Ausschussmitglied Herr **Henter** hinsichtlich der Vergabe von Planungsleistungen nach den Möglichkeiten im Rahmen eines Vergabeverfahrens einen qualifizierten Planer für ein Bauvorhaben zu finden und zu beauftragen. In diesem Zusammenhang verweist Herr **Klaeser** auf die Gestaltungsmöglichkeiten des Auftraggebers im Rahmen der Zuschlagskriterien. Neben dem Preis könnten beispielsweise die systematische Herangehensweise (Methoden der Planung, Methoden zur Findung von wirtschaftlichen oder technischen Lösungsvarianten, etc.), die Vertragsgestaltung, die Präsenz vor Ort oder die Lebenszykluskosten (insb. Energie und Reinigung) als Zuschlagskriterien definiert werden.

Nach Abschluss des Vortrags dankt der **Vorsitzende** Herrn **Klaeser** für dessen umfangreichen und informativen Vortrag. Im Rahmen der an-

schließenden Aussprache steht Herr **Klaeser** für die Fragen des Ausschusses zur Verfügung. Dabei erläutert zunächst das Ausschussmitglied Herr **Porten**, dass er hinsichtlich der Vergabeverfahren von Planungsleistungen grundsätzlich zwei Probleme sehe. Zum einen verfügten die Fachrichter gegenüber den kommunalen Vertretern über mehr Stimmen. Des Weiteren seien die Planungsentwürfe aus dem vorgeschalteten Planungswettbewerb bereits mit Punkten versehen, so dass kaum die Möglichkeit bestünde, die insoweit bereits bestehende Reihenfolge zu ändern. Hinsichtlich dieser Anmerkungen von Herrn **Porten** empfiehlt Herr **Klaeser** von Planungswettbewerben für kommunale Funktionsbauten wie Kläranlagen oder Schulen abzusehen, sondern ein „normales“ VgV-Verfahren für die Planungsleistungen durchzuführen.

Das Ausschussmitglied Herr **Henter** weist mit Blick auf große Bauvorhaben darauf hin, dass es im Rahmen von Planungswettbewerben zu hohen Bewerberzahlen komme und dabei insbesondere große Planungsbüros aus Großstädten, die sich mitunter auf Planungswettbewerbe spezialisiert hätten, teilnehmen würden. Dies sei mit Blick auf die örtlichen Belange nicht immer wünschenswert. Herr **Klaeser** verweist in diesem Zusammenhang nochmals auf die Möglichkeit, die Eignungs- und Zuschlagskriterien als Auftraggeber selbst definieren zu können und wiederholt die Empfehlung Planungsaufträge im Zuge von „normalen“ VgV-Verfahren statt im Rahmen von Planungswettbewerben zu vergeben.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beendet der **Vorsitzende** die Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt.

6. **Gebäude- und Inhaltversicherungen für Schul- und Verwaltungsgebäude des Landkreises Trier-Saarburg**
Vorlage: 0273/2019/1

Protokoll:

Der **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage der Verwaltung sowie auf die Beratung im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung. Ohne weitere Aussprache fasst der Vergabeausschuss den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt den in der Sachdarstellung der Beratungsvorlage erläuterten Vergabevorschlag. Den Auftrag für die Gebäude- und Inhaltversicherung der kreiseigenen Einrichtungen erhält ab 1. Januar 2020 die Büchner.Barella Versicherungsdienst GmbH, Trier. Die Versicherungsprämie beträgt 174.055,88 € auf der Basis der Versicherungswerte 2019, ab 2020 erhöht sich die Prämie auf ca. 181.714,34 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7. **Schulzentrum Konz - Auftragsvergabe lose Sportgeräte Saar-Mosel-Halle**
Vorlage: 0274/2019/1

Protokoll:

Der **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage der Verwaltung sowie auf die Beratung im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung. Ohne weitere Aussprache fasst der Vergabeausschuss den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt die in der Sachdarstellung der Beratungsvorlage erläuterte Auftragsvergabe:

Lieferung der losen Sportgeräte

Fa. Frankenthaler Turngerätefabrik GmbH & Co.KG

Beindersheimer Straße 104

67227 Frankenthal

48.219,57 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8. **Mitteilungen und Verschiedenes**

Protokoll:

Es liegen weder Informationen noch Anfragen vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

(Kreisbeigeordneter Helmut Reis)

(Maximilian Junkes)